

Die Gebührenordnung der Kölner Nuntiatur unter Nuntius Carlo Bellisomi von 1784

Von HERIBERT RAAB

Seiner „Geschichte der Päpstlichen Nuntien in Deutschland“ stellte Friedrich Karl von Moser 1788 eine Radierung voran, die man, auf den ersten Blick, eher als eine Illustration zu Maler Müllers „Schafschur“ deuten als in diesem Werk erwarten könnte¹. Eine fruchtbare idyllische Landschaft, so wie sie die Kunst des späten 18. Jahrhunderts gern darstellte; im Vordergrund Hirten oder Landleute, friedlich damit beschäftigt, eine Reihe von Schafen zu scheren. Eine Idylle möchte man meinen — und vielleicht war es auch die Absicht des unbekanntenen Illustrators, diesen Eindruck zu erwecken —, wenn nicht die für deutsche Verhältnisse etwas ungewöhnlichen Hüte der Hirten, sowie die Bildunterschrift: „Sic Vos non Vobis“ und der Titel des Buches sofort in eine ganz andere Richtung wiesen, in der allein die Deutung zu suchen ist. Damit aber ja kein Zweifel über die Absichten übrigbleibe, die hier in Wort und Bild verfolgt werden, faßt sie der Autor in kräftiger Sprache im Vorbericht zusammen: „Vor länger denn einem Jahrtausend drungen die Römer in Deutschland ein und brachten mit ihre Legionen und Oratoren, die Legionen wurden geschlagen und die Oratoren entzündelt . . . die letzte zwei Jahrhunderte schickte uns Italien Atheisten, Machiavelle, welsche Sünden und Jesuiten; das Gute und Schlechte, was wir noch von dannen bekommen, sind Citronen, Pomeranzen, Macaroni, Reliquien, Genueser Lotto, Castraten und P ä b s t l i c h e N u n t i e n .

Keins von allen diesen Producten ist uns Deutsche theurer zu stehen gekommen, als diese letztern, da sie nicht nur Deutschland um sein Geld, sondern so viel an ihnen war, um seinen Verstand und Freiheit brachten.“²

Zwar hat in der Publizistik des Nuntiaturstreits die Frage der Finanzen nicht jene Bedeutung gehabt wie in der Reformationszeit der Kampf gegen Annaten, Palliengelder und Servitien. Immerhin aber wird, oft mit ähnlicher Leidenschaftlichkeit, die Anklage, die Kölner

¹ Friedrich Karl v. Moser, Geschichte der Päpstlichen Nuntien in Deutschland I (Frankfurt und Leipzig 1788). — Friedrich Müller, gen. Maler Müller, gab 1775 eine Reihe von Idyllen heraus, darunter „Satyr Mopsus“, „Der Faun“, „Die Schafschur“.

² Moser, Geschichte der Päpstlichen Nuntien 5—6.

Nuntien hätten Unsummen von Geldern aus den geistlichen Landen geschleppt, nicht nur von protestantischen, sondern auch von katholischen Publizisten erhoben und nicht zuletzt energisch gefordert, daß dieser finanziellen Ausbeutung durch landfremde Prälaten im Interesse des Staates und des allgemeinen Wohls der Untertanen ein Ende zu machen sei. Nach konkreten quellenmäßig verbürgten Angaben über die abgeflossenen Gelder, die Finanzverwaltung der Kölner Nuntiatur und ihre immer wieder angegriffene Gebührenordnung wird man indessen in der Publizistik der Zeit vergebens suchen.

Soweit wir sehen, ist die Forschung in dieser Frage bis heute wenig weitergekommen. Die vorliegenden Untersuchungen über den Emser Kongreß und den Nuntiaturstreit haben das Problem nicht berührt, und über die Finanzverwaltung der Kölner Nuntiatur ist bis heute kaum etwas bekannt geworden. Leo Mergentheim hat zwar die Gebührenordnung des Nuntius Giuseppe Maria Sanfelice im Auszug veröffentlicht³, über die Existenz und den Inhalt späterer Gebührenordnungen findet sich aber nirgends ein Hinweis. Und doch möchte man meinen, daß behördengeschichtliche Untersuchungen über die Kölner Nuntiatur — über ihren Beamtenapparat ist sehr wenig⁴, über ihr Zeremoniell, Kanzlei- und Notariatswesen, ihre Gerichtsordnung so gut wie gar nichts bekannt⁵ — gerade an dieser Frage nicht achtlos vorbeigehen sollten.

³ Leo Mergentheim, Die Quinquennalfakultäten pro foro externo. Ihre Entstehung und Einführung in deutschen Bistümern Bd. II. = Kirchenrechtl. Abh. hrsg. v. U. Stutz H. 55 (Stuttgart 1908) 274—276. — Die vollständige Gebührenordnung des Nuntius Sanfelice in Archivio Vaticano, Nunziatura di Colonia 27, 42: Praxis hodierna antiquitus in Tribunali Nunziaturae Rhene observata nec non taxa iurium ad praesentem stilum redacta (Coloniae, ex typographia Henrici Kraft, sub signo solis, Facultatis Theol. Typograph. a. 1656). — Über diese Gebührenordnung — Sanfelice mußte sie bald wieder zurückziehen — vgl. August Franzen, Eine Krise der deutschen Kirche, in: Römische Quartalschrift 49 (1954) 81.

⁴ Vgl. hierzu Leo Just, Die Quellen zur Geschichte der Kölner Nuntiatur in Archiv und Bibliothek des Vatikans, in: Quellen und Forschungen aus italien. Archiven und Bibliotheken 29 (1958/1959) 251; 253 ff. — Über die Notare der Kölner Nuntien hoffe ich in Kürze einen Beitrag vorlegen zu können.

⁵ Einiges hierzu findet sich natürlich in den Instruktionen und Finalrelationen der Nuntien, z. B. über die Aufgaben des Uditors. Vgl. Heribert Raab, Die Finalrelation des Kölner Nuntius Giovanni Battista Caprara, in: RQS 50 (1955) 227—229. Doch reichen diese Angaben bei weitem nicht aus, um sich ein genaues Bild über den Geschäftsgang und die Behördengeschichte der Nuntiatur usw. machen zu können. — Welche kirchenpolitische Bedeutung dem Zeremoniell in den Auseinandersetzungen zwischen dem Reichsepiskopat und den Kölner Nuntien im 18. Jh. zukommt, werde ich noch an anderer Stelle zeigen. Die umfangreichen Sammlungen zu dieser Frage im Archiv der Nunziatura di Colonia — vgl. darüber mein demnächst erscheinendes Inventar — sind zugleich eine aus-

Aus einem Brief des Abbreviators Busch, in dem er dem Titularerzbischof von Athen, Cesare Zoglio, praktische Ratschläge über die Einrichtung und den Aufbau der neuen Nuntiatur in München gibt, geht hervor, daß den Nuntien damals sehr an der Geheimhaltung der Gebührenordnung gelegen war. Busch rät Zoglio, die Gebührenordnung weder in der Kanzlei anschlagen noch kopieren oder drucken zu lassen, „affinche non venga nelle mani di alcuni malevoli, che non prendono causa a screditare la Nunziatura e la Santa Sede. Generalmente si crede che i Nunzi tirano molti quattrici della loro giurisdizione, e per questo l'invidia ha eccitata la presente guerra contro la Nunziatura“⁶.

Ob diese Vorsicht, die Busch hier empfiehlt, auch für frühere Zeiten oder nur für die Jahre des Nuntiaturstreits anzunehmen ist, muß vorerst dahingestellt bleiben. Im Druck sind aber offensichtlich die Gebührenordnungen, im Unterschied etwa zu den Vorschriften über die Dienststunden der Nuntiatur, damals nicht mehr erschienen.

Für das 18. Jahrhundert sind uns bei Forschungen über die Kölner Nuntiatur bisher zwei Gebührenordnungen bekannt geworden. Die ältere wurde 1723 von dem auch durch andere Verordnungen und Maßnahmen für die Behördengeschichte der Nuntiatur höchst bedeutsamen Titularerzbischof von Tarsos, Gaetano de'Cavalieri, erlassen. Über 60 Jahre blieb sie in Kraft und bildete die Grundlage für die Gebührenordnung des Nuntius Bellisomi, die zwei Jahre vor dem Emser Kongreß und dem Beginn des Nuntiaturstreits am 26. Januar 1784 erlassen wurde⁷.

Die Unterschiede zwischen beiden Gebührenordnungen können hier nur kurz angedeutet werden. Fast gleichlautend sind, wenn man von geringfügigen Änderungen und Zusätzen im Text sowie von der Angleichung der Gebühren an den modernen Stand der Währung absieht, die Abschnitte über die an den Nuntius oder die von ihm delegierten Richter zu entrichtenden Taxen. Auch der Abschnitt über den Abbreviator ist kaum verändert. Dagegen sind die Bestimmungen Pro Advocatis neu geschaffen worden. Die bei de'Cavalieri getrennten Verfügungen Pro Procuratoribus und Pro Notariis sind bei Bellisomi zusammengezogen und weitgehend abgeändert. Weggefallen sind ganz die noch in der älteren Gebührenordnung aufgezählten *Taxa jurium*

gezeichnete Quelle zu einer noch nicht erforschten Seite des Gesandtschaftswesens. Vorerst hierzu Alois Meister, Kleiner Beitrag zur Geschichte der Nuntiatoren, Zeremoniell der Nuntien, in: RQS V (1891) 159—178. Raab, Finalrelation Caprara 225—227.

⁶ Busch an Nuntius Zoglio, Köln, den 9. VIII. 1786. Nunziatura Baviera 56.

⁷ Die Gebührenordnung des Nuntius de'Cavalieri vom 1. X. 1723: *Taxa jurium seu expensarum tam in causis justitiae quam gratiae pro Tribunali S. Nuntiaturae Apostolicae ad Tractum Rheni antiquitus impressa, renovata, et ad usum praesentis temporis accommodata im Original in Archivio della Nunziatura di Colonia 297, 2 gedruckte Exempl. dieser Gebührenordnung in Nunt. B II, f. 538 u. 539 des Hist. Archivs der Stadt Köln. — Über Bellisomi vgl. Heribert Raab, Die Finalrelation des Kölner Nuntius Carlo Bellisomi (1785—1786), in: RQS 51 (1956) 70—124.*

seu expensarum in causis gratiae praeter dispensationes matrimoniales pro utroque foro⁸, sowie die Taxa jurium seu expensarum in causis dispensationum matrimonialium pro utroque foro, quae per Abbreviatorem in registro particulari descripta, integre pro sustentandis conversis ad fidem catholicam aut pro Missionariis vel in alios pios usus impenduntur.

Größerer Erläuterungen bedarf die im Folgenden veröffentlichten Gebührenordnung nicht. Sie zeigt, daß es Bellisomi um eine peinlich genaue Regelung der Gebühren und um einen sauberen Dienstbetrieb zu tun war. Einen Vergleich mit ähnlichen Dienstvorschriften fürstlicher Kanzleien der Zeit wird diese Ordnung der Kölner Nuntiatur in keiner Hinsicht zu scheuen brauchen.

Text der Gebührenordnung Bellisomis

Carolus Bellisomi, Dei et Apostolicae Sedis gratia Archiepiscopus Tyanae etc.

Quemadmodum pro Apostolici Muneris Nostri exigentia, in causis iustitiae ad Sacram Tribunal Nostrum devolutis ac devolvendis imposterum promptam semper iustitiam administrare cupimus, sic pariter non exiguam, sollicitudinis Nostrae partem eo merito impendendam esse duximus, ut omnia ordinate, ac consona semper methodo praesertim circa deservitorum salaria peragantur.

Compertum siquidem habemus, ordinationes a Praedecessoribus Nostris, praesertim ab Archiepiscopus Tarsensi die 1.^{ma} Octobris anni 1723⁹ postremo loco editas, aliquibus in punctis adeo esse defectuosas, ut inde facile oriri possit partium litigantium gravamen.

Quare, ut deservitoribus causarum innotescat, quid sibi loco salarii exigere liceat, partiumque litigantium indemnitati consulatur eo securius imposterum, decrevimus, taxam omnium iurium in causis iustitiae coram saepedicto Tribunali Nostro pendentibus in praesens, ac in futurum introducendis solvendorum renovare, ejusdem defectus supplere, illamque pro omnium quorum interest, notitia promulgare. Exordiendo itaque Nobismetipsis, uti et Judicibus a Nobis delegatis, statuimus et ordinamus, ut iura seu expensae solvantur in modum sequentem.

Pro Exell.^{mo} et Rev.^{mo} Domino Nuntio Apostolico, et respective Judicibus ab Eodem delegatis.

Pro Sigillo Commissionis, seu Rescripti, sive ad Causam	fl.	st.	ob. ¹⁰
Appellationis, sive aliam quamcunque	2	13	12

⁸ Dieser Abschnitt bei de'Cavaliere enthält u. a. Angaben über die Kosten der bischöflichen Informativprozesse, ferner über die Taxen pro expeditione provisionis simplicis beneficii, indulti administrandi, Notariatus Apostolici confirmationis alienationum bonorum ecclesiasticorum. ⁹ s. Anm. 7.

¹⁰ fl. = florenus Coloniensis. — st. = stusser = asses. — In den beiden Gebührenordnungen waren 40 Stusser (asses) = 1 fl. gesetzt. — ob. = obolus.

	fl.	st.	ob.
Pro Sigillo citationis cum inhibitione in vim commissionis seu Rescripti ad causam appellationis	3	15	
Pro Sigillo cuiuscunque Mandati poenalis cum clausula		30	
Pro Sigillo cuiuscunque Mandati sine clausula	2	15	12
Pro Sigillo simplicis Monitorii, vel citationis ad respondendum, vel ad alium quemcunque effectum		20	
Pro Sigillo Monitorii vel citationis habentis insertam supplicam	1		
Pro Sigillo Commissionis ad examinandum testes		20	
Quoad Civitatem vero, et Patriam Leodiensem servabitur consuetudo ab antiquo recepta solvendi Excell. ^{mo} et Rev. ^{mo} D. ^{no} Nuntio Apostolico tantum id, quod solvi debet pro Sigillo Commissionis seu Rescripti, videlicet	2	15	12
Pro Sigillo litterarum Juris subsidialium, si sub initium causae absque narrativa processus expediatur		30	
Pro Sigillo litterarum Juris subsidialium, cum narrativa processus	1	20	
Pro Sigillo litterarum compulsorialium		30	
In commissionibus ad examinandum testes, sumendam ocularem inspectionem, capiendum informationes, vel alium effectum in Civitate Coloniensi pro qualibet diaeta		3	
Extra Civitatem Coloniensem vero praeter itineris, aliasque necessarias expensas pro qualibet diaeta	4	27	8
Pro Sigillo citationis edictalis	2	4	
Si contingat, acta ad petitionem partium ad aliquam Universitatem transmitti, pro inrotulatione et sigillatione actorum solventur		3	
Pro Sigillo confirmationis cujuscunque contractus	5	25	
Juxta magnitudinem actorum pro duodecim foliis conscriptis ex utraque parte mediante Notario Tribunalis Nostri solventur		2	
Cumque aequum sit, ut utraque pars medietatem harum sportularum solvat, hinc volumus: quod, si una in eo deficiat, in casu quae expensae per sententiam compensantur, pars deficiens alteri, quae sportulas integrales persolvit, medietatem illarum restituere teneatur			
Pro Sigillo sententiae definitivae, condemnatoriae scilicet vel absolutoriae in causis tantum et Rev. ^{mo} D. ^{no} Nuntio Apostolico reservatis solventur	4	27	8
Pro Sigillo sententiae remissoriae, vel desertionis	2	15	12
Post publicationem sententiae definitivae tam in causis Excell. ^{mo} et Rev. ^{mo} D. ^{no} Nuntio Apostolico reservatis, quam ab Eodem delegatis, pro honorario, seu gratiis, ut vocant, juxta quantitatem sportularum integralium			

	fl.	st.	ob.
solvetur tertia illarum pars, si illae summam viginti florenorum non excedant, hanc summam autem si sportulae transcendant, quarta illarum pars solvenda erit.			
Pro Sigillo cujuscunque Decreti judicialis cum causae cognitione lati, et ab Excell. ^{mo} et Rev. ^{mo} D. ^{no} Nuntio Apostolico subscripti solventur	2	13	12
Pro Sigillo Mandati executivi cum narrativa processus ad rationem cujuslibet sententiae eidem mandato insertae solventur	2	13	12

Pro Abbreviatori

Pro expeditione et publicatione sententiae definitivae condemnatoriae scilicet vel absolutoriae aut etiam confirmatoriae vel reformatoriae in causis tantum Excell. ^{mo} et Rev. ^{mo} D. ^{no} Nuntio Apostolico reservatis solventur	4	27	8
Pro expeditione et publicatione sententiae remissoriae vel desertionis in eisdem causis	2	13	12
Pro expeditione confirmationis cujuscunque contractus	2	13	12

Pro Advocatis

Pro arrha, si illa ab ante advocata soluta non fuerit	3		
Pro qualibet diaeta intra Civitatem Coloniensem	2	4	
Extra Civitatem praeter itineris, aliasque necessarias expensas pro qualibet diaeta	3		
Pro salario scripturarum, et quidem pro quolibet folio scripto ex utraque parte a Notario ad taxam expensarum deducentur			20
Salvo speciali labore ad designationem Advocati per Procuratorem exhibendum, ab Excell. ^{mo} et Rev. ^{mo} D. ^{no} Nuntio Apostolico, vel Judicibus delegatis taxando.			

De Notariis et Procuratoribus

Notario pro actu appellationis per modum extractus protocolli			12
Cuilibet adhibito testi			3
Procuratori appellationem interponenti			12
Procuratori pro arrha et mandato si non fuerit Procurator prioris instantiae	1	38	
Procuratori pro sollicitatura cujuscunque Rescripti in causis commissionum Leodiensium incluso porto literarum			30

	fl.	st.	ob.
Notario pro expeditione citationis cum inhibitione in vim commissionis seu Rescripti ad causam appellationis		30	
Procuratori pro illius sollicitatura		30	
Notario pro qualibet insinuatione citationis		15	
Procuratori pro qualibet illius copia		15	
Notario pro expeditione cujuslibet Mandati poenalis cum clausula		18	
Procuratori pro illius sollicitatura		18	
Notario pro expeditione cujuslibet Mandati poenalis sine clausula	2	4	
Procuratori pro illius sollicitatura	1	2	
Notario pro expeditione Monitorii ad respondendum vel alium quemcumque effectum		4	8
Procuratori pro illius sollicitatura		4	8
Notario pro expeditione Monitorii vel citationis cum in- serta supplicatione		12	
Procuratori pro illius sollicitatura		12	
Notario pro expeditione commissionis ad examinandum testes		20	
Procuratori pro illius sollicitatura		20	
Notario pro expeditione citationis contra testes		12	
Procuratori pro illius sollicitatura, et procuranda insinua- tione		12	
Notario pro receptione cujuslibet juramenti sive a testi- bus, sive a partibus praestandi		9	
Notario pro expeditione litterarum juris subsidialium, si sub initium causae absque narrativa processus de- cernantur		30	
Procuratori pro illius sollicitatura		15	
Notario pro expeditione litterarum juris subsidialium cum narrativa processus	1	20	
Procuratori pro illius sollicitatura		15	
Notario pro expeditione litterarum compulsorialium		13	8
Procuratori pro illius sollicitatura et procuranda insinua- tione		13	8
Notario pro expeditione citationis edictalis et copiarum affigendarum	2	4	
Procuratori pro illius sollicitatura et procuranda af- fixione	1	20	
Pro qualibet affixione citationis edictalis		9	
In commissionibus ad examinandum testes, sumendam ocularem inspectionem, capiendam informationes, vel alium quemcumque effectum tam in quam extra Civitatem Coloniensem praeter itineris aliasque ne- cessarias expensas pro qualibet diaeta	2	4	
Procuratori pariter	2	4	

	fl.	st.	ob.
Notario pro documento sive extractu cujuscunque Decreti interlocutorii		12	
Procuratori pro sollicitatura, et procuranda insinuatione		12	
Notario pro extractu Decreti apostillaris cum insertione supplicae		19	8
Procuratori pro illius et Decreti sollicitatura		19	8
Notario pro quocunque Decreto sive interlocutorio sive apostillari in actis computentur		6	
Procuratori pariter		6	
Notario pro quolibet insinuatione cujuscunque Decreti per se facta		12	
Procuratori pro transmissione ejusmodi Decreti ad partem vel Advocatum		12	
Notario pro expeditione et publicatione sententiae definitivae, condemnatoriae scilicet vel absolutoriae aut etiam confirmatoriae	4		8
Erga quam solutionem Notarius parti triumphanti extractum sententiae absque exactione ulteriorum jurium relaxare etiam teneatur.			
Procuratori partis triumphantis pro palmario inclusis pariter juribus pro sollicitura extractus sententiae	2		4
Notario pro publicatione sententiae remissoriae vel desertionis, inclusis, ut supra, juribus extractus	2		4
Procuratori partis triumphantis, ut supra	1		20
Amanuensibus Procuratoris triumphantis pariter			30
Testibus publicationi cujuscunque sententiae adhibitis			30
Notario pro documento sive extractu cujuscunque sententiae (cum limitatione tamen supra memorata) solventur			30
Procuratori pro illius sollicitatura			30
In illis causis, quae ex Curia Officialatus Coloniensis ad Tribunal Nostrum introducentur, post publicationem cujuscunque sententiae, juxta concordiam eatenus initam, Notario Nostro solventur	1		38
Pro revisione actorum priorum et rubricatione eorundem, si non fuerit Procurator prioris instantiae, ad rectionem cujuslibet folii scripti ex utraque parte solventur Procuratori			1
Pro quolibet termino seu instantia judiciali, uti et pro quolibet folio actorum scripto ex utraque parte, solventur Notario		4	8
Procuratori pro observatione terminorum, uti et pro descriptione ac communicatione suarum scripturarum pariter		4	8
Volumus autem, atque districte praecipimus, ut quaelibet facies sive pagina actorum ad minimum viginti sex lineas, et quaelibet linea quindecim incirca syllabus			

	fl.	st.	ob.
continere debeat. Si acta semel conscripta sint deperdita, pro nova eorum conscriptione Notario solvenda erit medietas praedictorum jurium, id est pro quolibet folio et instantia		2	4
Procuratori eadem acta sollicitanti in toto	1	20	
Si quando contingat, nummos aut alias res ad protocollum Notarii causae deponi solvetur eidem in actu depositionis medietas unius floreni de singulis centum florenis et iterum medietas unius in actu extraditionis, sicque de singulis centum florenis	1		
Pro expeditione Mandati executivi cum narrativa processus ad rationem cujuslibet sententiae eidem Mandato executivo inserta solventur Notario	2	4	
Procuratori pro illius sollicitatura	1	20	
Pro confectione taxae cujuslibet instantiae Notario		20	
Pro finali subscriptione actorum Notario		30	
Procuratori sollicitanti		30	

Quoad expensas postarum et correspondentiam Advocati et Procuratores aequam earum taxam producant.

Demum sicuti volumus, quod ad taxam expensarum nihil aliud vel alio modo quam in praemissis legitur expressum, referri, nec ulterius aliquid etiamsi minimum a quopiam exigi debeat, sic etiam praecipimus, quod in causis miserabilium personarum, quae mediante testimonio Parochi sive Magistratus paupertatem suam vere probaverint, nemini quidquam, etiam pro juribus in praesenti Ordinatione constitutis solvendum sit, mandantes omnibus et singulis ad quos pertinet, ut in omnibus et per omnia suprascriptae taxae sese exactissime conforment, praecipue vero acta tali modo et forma, ac legibili caractere conscribant, prout superius a Nobis ordinatum legitur, in casum conventionis contra transgressores con dignis poenis pro qualitate delicti animadvertere non defuturi.

Datum Coloniae die 26. Januarii 1784.

C. Archiepus Tyanae N. Ap. (eigenhändig)

(L. S.)

De Mandato

Rm̄i et Excellm̄i Domini Nuntii

J. G. Busch conductus Adams

Abbreviator Nuntiaturae (eigenhändig)